

Heimatverein Happerschoß

Information für unsere Mitglieder und interessierte Mitbürger

Happerschoß in Feierlaune beim 41. Pützemichfest – Ehrenmitgliedschaft für Karl-Heinz Kolf

Der Vorstand des Heimatvereins und auch unsere Gäste waren begeistert von dem diesjährigen Pützemichfest. Viele bekannte Gesichter, viele tolle Gespräche, eine Ehrung, eine Polonaise, wo man hinsah, nur freudige Gesichter - es scheint allen gefallen zu haben. Nach der kath. Messe am Samstag, eröffnete



unser Vorsitzender Jens Nowak, das 41. Pützemichfest. Der Geschäftsführer, Jürgen Siebert, hatte dann die Ehre, Karl-Heinz Kolf, der 31 Jahre im Vorstand des Heimatvereins war, mit der Ehrenmitgliedschaft zu überraschen. Nach dem Fassanstich durch unseren Bürgermeister Mario Dahm, konnte das Fest dann beginnen. Kulinarischer Höhepunkt war wieder einmal,

der vor dem offenen Buchenfeuer gegrillte Schinken. (für alle, die jetzt aufschreien und



sich fragen, wie man bei der Trockenheit ein Feuer anzünden kann – wir hatten vorgesorgt. Es lag ein angeschlossenes C-Rohr der Feuerwehr direkt am Grillplatz). Verschiedene Würstchen, Steaks, Pommes, Kraut- und Kartoffelsalat rundeten das Angebot ab.

Am Sonntag hatten wir neben dem oben beschriebenen Angebot noch ein reichhaltiges Kuchenbuffet sowie frisch gebackene Waffeln.

Am frühen Nachmittag konnten wir dann noch die Abordnungen

des Bürgervereins aus Weingartsgasse sowie die des Heimat- und Verschönerungsvereins aus Heisterschoß begrüßen. Damit so ein Fest so gut gelingen kann, waren viele fleißige Hände erforderlich. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Helfern, die wir am Montagabend zu einem kleinen Umtrunk eingeladen hatten, nochmals recht herzlich bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Vorstandsmitgliedern, die vor dem Fest alles aufgebaut und nach dem Fest wieder alles abgebaut und gereinigt haben. Auch wenn wir dafür viele Stunden gebraucht haben, es hat sehr viel Spaß gemacht. Wir freuen uns auf das 42. Pützemichfest (hoffentlich im nächsten Jahr).



Helferfest am Montag Abend

Ankündigung Grenzgängertreffen

[JN] Nachdem uns im vergangenen Jahr nur eine kleine Abordnung vom Bürgerverein Weingartsgasse auf dem Pützemichplatz besucht hat, wurde dort beschlossen, erst im kommenden Jahr das offizielle Jubiläumstreffen am Eisenkreuz zu veranstalten. Wegen Corona nannten wir letztes Jahr das Treffen „Grenzgänger 24a“ – aber nun ist es bald so weit, am **Sonntag, 25. September** treffen wir uns gemeinsam endlich wieder am Eisenkreuz auf der Siegenhardt. Wer also an diesem Tag einen kurzen (oder auch



Grenzgänger 2019
(Bild: Jens Nowak)

längeren) Spaziergang machen möchte, kommt ab 14 Uhr zu frischen Reibekuchen und kühlen Getränken zum Wegekreuz, dem traditionellen Treffpunkt der

beiden befreundeten Vereine. Hier ist dann Platz und Zeit zum Klönen, zum Verzäll und gemütlicher, gemeinsamer Zeit. Wir freuen uns also auf viele Gäste und Besucher, die wir nach zwei Jahren Pause endlich wieder zum Treffen begrüßen dürfen. Übrigens, der historische Grenzstein, der zum ersten Grenzgängertreffen am 21.07.1996 von den Gründern dieser tollen Idee beschriftet wurde, wird wieder präsentiert und markiert die seitdem grenzenlose Freundschaft und Toleranz zwischen Weingartsgasse und Happerschoß.

Termine in unseren Dörfern 2022

(soweit sie uns mitgeteilt worden sind)

Termine 2022:

Sonntag, 25. September

Grenzgängertreffen

Mittwoch, 28. September

Generationenfrühstück

Montag, 03.10.2022

Familien-Obstsaftrag

Samstag, 08. Oktober

Pflege Spielplatz

08. und 09. Oktober

Kirmes

Sonntag, 16. Oktober

sportiver Wandertag

Samstag, 05. November

Pflege Spielplatz

Donnerstag, 10. November

Sankt-Martinszug

Sonntag, 04. Dezember

Seniorenweihnachtsfeier



Alle Termine finden nur unter der Bedingung statt, dass die Corona-Schutzverordnung dies zulässt.

- (1 = Heimatverein Happerschoß e.V.
- (2 = Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Heisterschoß
- (3 = Pfarrgemeinde St. Remigius
- (4 = SSV Happerschoß
- (5 = Maiclub Happerschoß
- (6 = Maiclub Heisterschoß
- (7 = Chor „Arche Noah“
- (8 = Dorf-Quelle e.V.
- (* = Verschiedene Vereine

Generationen-Frühstück

Der Verein wollte mit dem geplanten multifunktionalen Dorfzentrum, mit Einkaufsladen und Café, eine Begegnungsstätte schaffen, wo man sich trifft, und ein paar nette Worte austauschen kann.

Da eine Realisierung dieses Vorhabens zurzeit nicht möglich ist, plant der Verein nun eine andere Möglichkeit, seine Ziele zu erreichen. Ab September 2022 wird an jedem letzten Mittwoch im Monat ein **Generationen-Frühstück** stattfinden. Der erste Termin ist also der 28.09.2022. Hier trifft sich Jung und Alt um 9.30 Uhr im Pfarrheim um lecker zu frühstücken und ein paar gesellige Stunden miteinander zu verbringen. Es gibt verschiedene Brötchen und Brotsorten, Wurst, Käse, Eier und Marmelade. Dazu Kaffee, Tee oder Saft. Jeder kann essen und trinken, so viel wie er möchte. Die Frühstückskarten können für 5 Euro pro Stück hier erworben werden:

Für Heisterschoß: Frau Petra Peters, Tel. 02242-1670

Für Happerschoß: Frau Silvia Hauck, Tel. 02242-909832

Die Plätze sind auf 40 Teilnehmer begrenzt und zur besseren Planbarkeit nur im Vor-



Dorf-Quelle e.V.
NEU!
**WILLKOMMEN ZUM HAPPESSCHÖSSER
GENERATIONEN-
FRÜHSTÜCK!**

Wir laden Jung und Alt ein, jeden letzten Mittwoch im Monat ab 9.30 Uhr im Pfarrheim gemeinsam zu frühstücken. Wir sorgen für das ideale Wohl (verschiedene Brötchen, Brot, Wurst, Käse, Eier, Marmelade, Kaffee, Tee und Saft), Sie für gute Laune, interessante Gespräche und ein nettes Miteinander.

Wann: jeden letzten Mittwoch im Monat – das 1. Mal am 28.09.2022, ab 9.30 Uhr

Wo: Pfarrheim St. Remigius, Kirchgasse 5

Preis: 5,- €

Hinweise: Die Plätze sind auf 40 Teilnehmer begrenzt und zur besseren Planung müssen die Karten im Vorfeld gekauft werden. Wer eine „Frühstückskarte“ für 5,- € erworben hat, dann aber verhindert ist, kann die Karte an eine andere Person weitergeben.

Sie haben Interesse dabei zu sein?
Für Heisterschoß: Frau Petra Peters, Tel. 02242-1670 oder 01575 2606541 Mail: p.peters@stgwb.de
Für Happerschoß: Frau Silvia Hauck, Tel. 02242-909832 Mail: silvia.hauck@freenet.de

KLÖNEN. QUATSCHEN. FRÜHSTÜCKEN.

verkauf erhältlich. Die Karten sind auf andere Personen übertragbar.

Der Zugang zum Pfarrheim ist barrierefrei und für die Kleinen steht als besonderer Service eine Spielecke bereit.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme – egal wie alt oder jung!

Familien-Obstsaft-Tag am 03. Oktober 2022

In diesem Jahr kommt die Familie Baumann bereits seit 2018 zum 5. Mal mit ihrer mobilen Saftpresse nach Happerschoß auf den Pützernichplatz. Und auch in diesem Jahr wird wieder gepresst: 100% frischer Apfelsaft aus ihren eigenen Äpfeln. Abgefüllt in der praktischen 3 oder 5 Liter-Box mit Zapfhahn. Jeder bekommt den Saft seiner eigenen Früchte abgefüllt.

Pflücken Sie die Äpfel maximal 2 oder 3 Tage vor dem Termin und sortieren Sie faules Obst aus. 50 kg Obst ergeben dann ca. 30 Liter Saft. Wer seine Äpfel bei uns pressen lassen möchte, muss sich vorher bei der Familie Baumann anmelden. Voranmeldungen sind unter 02248-4979 möglich.

Um die kleine Wartezeit zwischen Pressen und Abfüllen zu überbrücken, bietet der Heimatverein Ihnen etwas Leckeres zu essen und zu trinken an.



Sportiver Wandertag des Heimatvereins

[JN] Schnürt Euch die Wanderschuhe, denn auch in diesem Jahr bieten wir eine sportive Wanderung durch den Herbstwald an. Wir haben uns vom Natursteig-Sieg den Erlebnisweg „Drei-Täler-Weg“ ausgesucht, der eine abwechslungsreiche Natur mit einigen Höhenmetern bietet. Am 16. Oktober treffen wir uns um 10:00 Uhr am Wanderparkplatz in Stein, direkt unterhalb von Burg Blankenberg im Siegtal.

Der rund 17 km lange „Drei-Täler-Weg“ verbindet einen Rundgang durch und um die Stadt Blankenberg mit einem abwechslungsreichen Erlebnis von Kulturlandschaft und fast unberührt anmutender artenreicher Naturlandschaft. Der Weg führt über die Höhen der Stadt Blankenberg mit den ehemaligen Weinberg-

terrassen in das idyllische Tal des Ahrenbachs und vom Naturschutzgebiet Krabachtal zum einstigen Kloster Merten mit seinem neobarocken Schlossgarten und der Orangerie. An einigen Plätzen gibt es wertvolle Informationen zur Landschaft und Geschichte. Ein Rundgang durch die Burgruine mit spektakulären Aussichten in das Tal der Sieg und ein Bummel durch die historische Stadt Blankenberg können das Wandererlebnis abrunden.

Um die Anzahl der Personen abschätzen zu können, bitten wir um formlose Anmeldung bei Lydia Litterscheid oder Jens Nowak. Mitfahrgelegenheiten von Happerschoß werden vorher per Email abgestimmt.



Impressum:

Herausgeber:
Heimatverein Happerschoß e.V.
Pützernichplatz 1 • 53773 Hennef

info@heimatverein-happerschoß.de
www.heimatverein-happerschoß.de

Konto-Nr. 270314 (BLZ 370 502 99)
IBAN: DE89370502990000270314
BIC: COKSDE33XXX
bei der Kreissparkasse Köln

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Geschäftsführer: Jürgen Siebert
Seligenthaler Weg 3 • 53773 Hennef

Verantwortlich für den historischen Teil:
Bernd Pützstück

weitere Redaktion - Text und Fotos:
Frank Burkhardt • Jens Nowak • Andreas Rödiger • Jürgen Siebert • Jakob Sodoge

Verantwortlich für die Artikel in der Rubrik „Informationen anderer Vereine“: sind die jeweiligen Vereine selbst.

Sankt Martinszug 2022 in Happerschoß

Es sind zwar noch ein paar Wochen bis zum 10. November und wir hoffen, dass uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht, aber wir möchten bereits jetzt unseren Sankt Martinszug ankündigen. Wir freuen uns besonders darüber, dass die Grundschule in Happerschoß sich dazu entschlossen hat, bei uns im Zug mitzugehen.

Wir haben viele junge Familien im Dorf, die bisher noch nicht unseren Sankt Martinszug erleben konnten und wir möchten deshalb die Abläufe hier kurz erläutern.

Der Heimatverein veranstaltet jedes Jahr am 10. November den Sankt Martinszug. Etwa 2 Wochen vorher gehen unsere Vorstandsmitglieder von Haus zu Haus und verteilen Weckmann Gutscheine und Lose. Gleichzeitig bitten sie um eine kleine Spende, damit wir den Zug finanzieren können.

Am 10. November stellen wir uns am Annoplatz vor der Kirche auf, wo ein Vertreter der Kirche die Bedeutung von Sankt Martin erklärt.

Danach startet Sankt Martin auf seinem Pferd den Zug und alle Kinder mit ihren bunten Laternen sowie alle Erwachsenen folgen ihm durch die Straßen von Happerschoß. Es sieht bestimmt toll aus, wenn die Anwohner ihre Häuser ebenfalls mit Laternen schmücken. Wir gehen über den Dorfplatz in den Gutsgarten, ein kurzes Stück Wahnbachweg, um dann in die Eichenbitze einzubiegen. Wir gehen weiter Im Scheidebunget, In der Flent, Zum Steimel und biegen dann in den

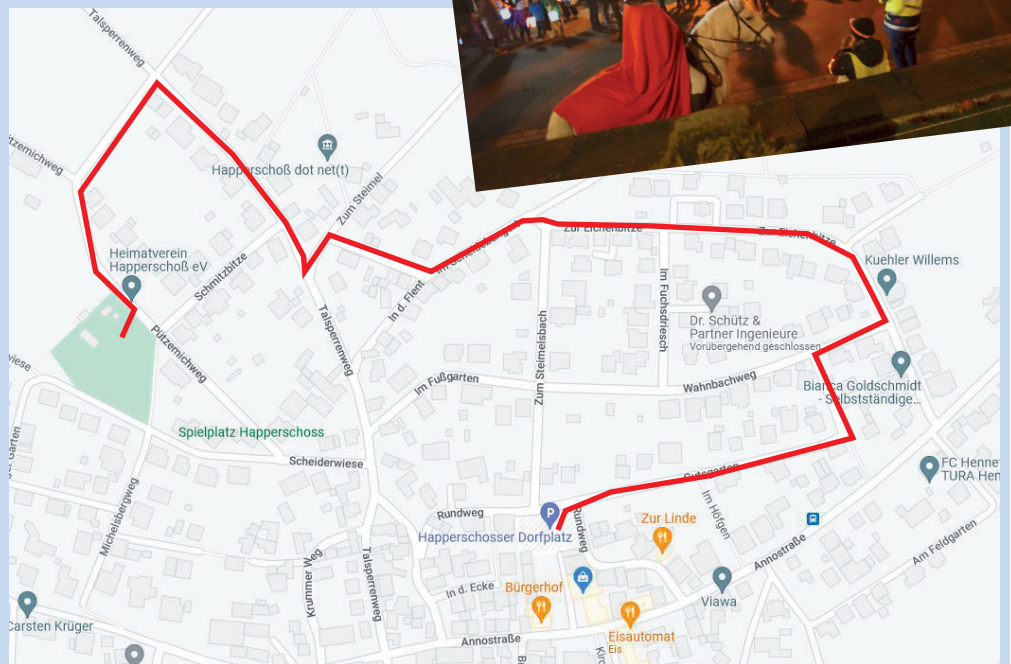
Talsperrenweg ein. An dem Verbindungsweg zum Pützernichweg wird dann das große Sankt Martinsfeuer entfacht. Von dort aus geht es nur ein paar Schritte zum Pützernichplatz, wo dann die Weckmannausgabe stattfindet.

Hier können die Weckmann Gutscheine gegen einen leckeren Weckmann getauscht werden. Im Anschluss werden noch 10 große Weckmänner verlost.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dann noch kurz auf dem Platz verweilen würden, um bei einem Heißgetränk in geselliger Runde zusammenzustehen.

Ein Hinweis und eine Bitte zum

Schluss: Im Sankt Martinszug sind keine Pechfackeln erlaubt. Die sind lediglich der Zugsicherung vorbehalten. Zur Zugsicherung benötigen wir noch einige, freiwillige Helfer. Sie erhalten eine Warnweste sowie eine Pechfackel gestellt und achten auf die Verkehrssicherheit auf den Straßen, sowie auf die Vorgänge im Zug. Wenn Sie uns unterstützen möchten, melden Sie sich bei einem unserer Vorstandsmitglieder oder schreiben uns eine Mail (info@heimatverein-happerschoß.de)



Der neue Happerschoss Dorfplatz erhielt am Sonntag offiziell den Namen „Annoplatz“.

Der Platz des heiligen Anno

Der Happerschoss Heimatverein übergab den neuen Dorfplatz

In Happerschoß, der neue Happerschoss Dorfplatz, ein Produkt zukünftiger Bürger-Initiative, hat den Namen „Annoplatz“ erhalten. Damit wurde der Platz im Zentrum des Ortes dem heiligen Anno, dem mächtigen und einflussreichen Kölner Erzbischof des Mittelalters und Siegburger Klostergründer, gewidmet.

Anno II. hat – darin sind sich die Happerschoss, ein – wie kein anderer vor oder nach ihm. Sein Ort seinen Stempel aufgedrückt. Er gründete die Kirche und die Pfarr-gemeinde Happerschoß.

Am Sonntag übergab der Heimatvereins Happerschoß den endgültig fertiggestellten Dorfplatz an die Gemeinde Hennemel. Die Vertreter der Gemeinde, be-glaubigt mit scheinbarer Freude die Gemeinschaftsleistung der Bürgerschaft.

Ort einen repräsentativen und Gemeindegeld aus Finanzmitteln überaus attraktiven Mittel-Gründen in dieser Form nie-punkt gegeben hätten, das die hätte bauen können.

Neben direkten Geldinvestitionen war eine enorme Hand-arbeit erforderlich. Rund 1500 Arbeitsstunden haben die Mit-glieder des Heimatvereins Happerschoß geleistet. Neben finanzieller Unterstützung, der Materialbereitstellung und dem Ausbau der über den Platz füh-renden Straße durch die Ge-meinde hat auch die Kirche des Heimatvereins herhalten mus-sen. Unterstützung haben auch die Anwohner, wie die Gemein-dekasse Hennemel, die Firma Hünner und die Pacifist des „Bürgerhofes“ gewährt.

Dass das Werk gelungen ist, bekundeten am Sonntagmorgen beim Festakt auf dem „Annoplatz“ Ortsbürger Peter Kurtenbach, Bürgermeister Böhm und Heimatvereinsvorsitzender Frank Wilt Müller, der sich bei allen Mitwirkenden herzlich bedankte. Der Musikverein Winterscheid gab der Feier die musikalische Einfassung.

50 Jahre Annoplatz

Vor fast genau 50 Jahren wurde der in überwiegender Eigenleistung des Heimatvereins erstellte Annoplatz offiziell übergeben.



Konzert der „Poor Sinners“ am 18.11.2022

Poor Sinners Konzert am 18.11.2022 im Pfarrheim Happerschoß

Wir sind wieder da! Nach über zwei Jahren Zwangspause durch Corona möchten wir Euch zu unserem Konzert einladen – mit vielen neuen Songs und zwei neuen Musikern. Für das leibliche Wohl werden Snacks und Getränke zu fairen Preisen angeboten. Der Eintritt ist frei – über eine Spende zu Gunsten sozialer Projekte in der Pfarrgemeinde würden wir uns freuen.

Einlass 19:00 h – Beginn 19:30 h



HAPPERSCHOSSE DORFGESCHICHTEN

B. Pützstück

(Die Geschichte eines Buches)



In der von **Pater Stephan Steffen**¹ (O. Cist.) - * 1875 / + 1929 - angelegten und verwalteten Altertumssammlung der **Abtei Marienstatt** befand sich lange Zeit ein handschriftliches **Antiphonale**² der alten **St. Michaels-Abtei** zu Siegburg. Dieses wertvolle Buch wurde der Sammlung von dem Lehrer Peter Joseph Demmer, dem Vater des früheren Pastors **Hubert Hermann Joseph Demmer**³ Pfarrer in Happerschoß (1898 – 1911) , geschenkt !

¹. **Pater Stephan Steffen (O. Cist)** * 1875 / + 1929, Bibliothekar in der Abtei Marienstatt und Autor zahlreicher historischer Aufsätze, starb bereits mit 54 Jahren.

Geboren wurde er am 2. Januar 1875 in **Wissen** als Sohn des Hauptlehrers Peter Josef Steffen und dessen Gemahlin Paulina geb. Röttig. In seinen Jugendjahren widmete er sich der Vorbereitung auf den Priesterberuf und trat 1894 in die Abtei Marienstatt als Ordens-Zisterzienser ein und empfing dort am 4. August 1899 die heilige Priesterweihe!

². Ein **Antiphonale** ist ein liturgisches Buch für das Stundengebet der Kirche. Es enthält die Melodien und Texte aller Gesänge des Stundengebetes, die nach dem Kirchenjahr angeordnet sind. Die mittelalterlichen Antiphonalia wurden in Buchform großen Formats meist auf Pergament, in zwei Exemplaren geschrieben und auf beiden Seiten des Chores aufgestellt, so dass auf jeder Seite jeweils mehrere Konventsmitglieder aus einem einzigen Antiphonale singen konnten. Die verschiedenen Orden hatten ihre eigenen Antiphonale. So die Benediktiner das: **Antiphonale monasticum**

³. **Hubert Hermann Joseph Demmer** * 1867 / + 1925 - Pfarrer in Happerschoß 1898 – 1911

Er wurde in **Wissen** am 28. Februar 1867 geboren. Nach seinen Studien in Bonn und am Kölner Priesterseminar empfing er am 24. August 1889 im Kölner Dom durch Weihbischof Antonius Fischer die Priesterweihe. - Am 11. Juli 1898 wurde er zum Pfarrer von Happerschoß ernannt.

Während seiner Amtszeit ließ er die Sakristei und einen neuen Hochaltar errichten. Am 10. April 1911 wurde er zum Oberpfarrer nach Bergheim an der Erft berufen, wo er am 1. Juni 1925 verstarb.

Der Zufall wollte es, dass ihm (dem Vater von Pastor Demmer) der alte „Codex“ im Holzschuppen des **Küsters Kaspar Dreckmann**¹ in die Hände fiel.

Wie kam dieses Buch dorthin?

Ein Geschenk des Klosters an den Pfarrherrn von Happerschoß, dessen Präsentatoren die Siegburger Äbte waren, schließt zu jener Zeit allein schon die Tatsache aus, dass es sich um ein **Antiphonale Benediktum** handelt, welches bei einem Gottesdienst in Happerschoß normalerweise keine Verwendung finden konnte.

¹. **Kaspar Dreckmann** * 1871 / + 1952 - Als Sohn des Küsters Matthias Dreckmann am 6. Januar 1871 in Happerschoß geboren, trat er am 1. April 1890 in die Fußstapfen seines Vaters. Seine Anstellung wurde am 18. Januar 1901 vom Generalvikariat genehmigt. Letzteres wies besonders darauf hin, dass der Küster bei seinen kirchlichen Verrichtungen einen Talar zu tragen habe. Auf eigenen Antrag wurde er am 1. April 1936 pensioniert. Er starb am 23. September 1952.



So ähnlich hat der alte Codex ausgesehen

Zunächst einmal die Beschreibung des Buches, wie es in Happerschoß gefunden wurde.

„Die Höhe des gebundenen Buches (Holzdeckel mit einfacher Schweinslederpressung überzogen und Messing-Beschlägen) beträgt 48 cm, seine Breite 31 ½ cm und seine Dicke 7 ½ cm. Durch die Ungunst der Stunde hat das Äußere zwar stark gelitten, doch ist das Innere noch prächtig erhalten. Als Schreibstoff wurde geschöpftes Papier genommen, das, nach dem Wasserzeichen zu schließen, aus der Mühle des „Nic. Heisler“ stammt.

Das Titelblatt des Werkes trägt in roten und schwarzen Buchstaben die Aufschrift :



Antiphonale
Diurnum , Dispositum
juxta Breviarum
Monasticum
Pauli V Pontificis Maximi auctoritate
nuper recognitum,
pro omnibus sub regula sanctissimi Patris Benedicti militantibus,
Ad Chorum Siegburgensem pertinens.

Das Ganze wird umrahmt von gelb-roten Ornamenten, die unten eine fünfzackige Freiherrenkrone umschließen.